

Liebe Raceboard und Bic- Gemeinschaft,

am vergangenen Wochenende herrschten insbesondere am Freitag und Samstag extreme Bedingungen an einem Tiderevier mit starker Strömung. Diese Bedingungen stellten höchste Anforderungen an alle Beteiligten. Trotz der schwierigen Bedingungen ist die Stimmung an den ersten beiden Tagen hervorragend und es ist ein würdiger Saisonhöhepunkt; bis dato.

Nach vier aufregenden Läufen am Samstag schraubt der Wind sich am Sonntag auf knappe 5-7 Knoten runter, die Tide bleibt bestehen. Aber die Konditionen sind für zwei weitere Wettfahrten in der Nachwuchs-bundesliga und eine weitere Wettfahrt in der Bundesliga geeignet. Man kann sich sicher darüber unterhalten, ob 40-45 Minuten-Läufe zu lang waren. Da es sich aber um das Finale der besten Bundesliga-Teams handelt, sollte so etwas machbar sein. Soweit die sportlichen Aspekte.

Alles, was dann an Land passierte wird einem Finale nicht gerecht. Es folgten drei Proteste, durch welche die Meisterschaft auf dem Papier entschieden wurde. Darüber hinaus mussten die Disqualifikationen wegen fehlender An- und Abmeldung aufgrund eines Formfehlers zurückgenommen werden. Das macht die Sache nicht besser und sorgte für einigen Unmut, denn diese Rücknahme hatte auch auf die Ergebnisse der Nachwuchs-bundesliga entscheidenden Einfluss.

Anhörungen zu Protesten unter Angabe von sehr vielen Zeugen nehmen außergewöhnlich viel Zeit in Anspruch, allerdings müssen diese Stimmen gehört werden, um ein möglichst genaues Urteil fällen zu können. Emotionen sind ein essentieller Bestandteil des Sports, die Reaktionen aller Parteien sind je nach Standpunkt nachzuvollziehen, vor allem, wenn man sich ungerecht behandelt fühlt. Subjektive Aussagen und Empfindungen bilden allerdings nicht die Grundlage für objektive Entscheidungen, sondern haltbare Fakten und eine saubere Beweisführung. Wir waren alle müde, erschöpft und das Wetter wurde schlechter, bis diese Entscheidungen getroffen werden konnten. Das ist ärgerlich, kommt aber bei so wichtigen Events vor. So ist eine vorzeitige Abreise – insbesondere unter Berücksichtigung von Anfahrtsweg und Berufstätigkeit - Keinem zu verübeln. Allerdings war es sinnlos, nach 18 Uhr mit einer Handvoll Teilnehmern eine umstrittene Siegerehrung zu zelebrieren.

Bedauerlich ist, dass die Regattaorganisation zwangsweise komplett in die Anhörungen involviert war, und deshalb nicht schon die Siegerehrung der Nachwuchs-bundesliga durchgeführt werden konnte. Folglich mussten die Jugendlichen ohne Urkunde, Plakette und Ergebnisse nach Hause fahren. Dies ist in höchstem Maß unbefriedigend und tut den beteiligten Institutionen, dem ausrichtenden Verein WSC Jade, dem deutschen Seglerverband und auch der DWSV sehr leid. Alle Beteiligten werden sich zusammensetzen, die Fehler analysieren und überlegen, wie sich so etwas in Zukunft vermeiden lässt. Konstruktiv formulierte Kritik zur Verbesserung der Gesamtsituation nehmen wir gerne an.

Die DWSV bietet an, die Siegerehrung und das Pricegiving auf der Jahreshauptversammlung in Düsseldorf im Januar offiziell nachzuholen. Eintrittskarten stellt die DWSV kostenlos den Teilnehmern gerne zur Verfügung. Dies hat einen weiteren Vorteil: jedes Mitglied hat die Möglichkeit, dem Vorstand Fragen zu stellen, seine Meinung einzubringen und so aktiv an der Planung aller Ressorts für 2019 mitwirken.

An dieser Stelle möchten wir nochmal unseren Dank an die Helfer des WSC Jade aussprechen, die aufgrund der ausgefallenen Siegerehrung auch um ihren Applaus gebracht wurden. In diesem Sinne wünschen wir allen Teilnehmern der IDJM viel Erfolg, wir sehen uns im Januar!

Herzliche Grüße

WSC Jade, DSV, DWSV